

1. Der Klassenrat

Klassensprecher

An unserer Schule werden ab der 3. Klasse Klassensprecher/innen gewählt. Die Schüler und Schülerinnen lernen dadurch, dass Sie durch demokratische Mitwirkung das Schulleben mitgestalten können. Sie sollen erkennen, dass jeder Rechte und Pflichten hat und sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen können und müssen.

1. Aufgaben der Klassensprecher/innen

- Sind ehrlich, unparteiisch und man kann ihnen vertrauen
- Vertreten die Interessen ihrer Klasse/ einzelner Kinder
- Tragen bei Bedarf Beschwerden, Kritik und Wünsche der Klassenlehrkraft vor
- Helfen mit, Lösungen zu Problemen der Klassengemeinschaft zu finden
- Repräsentieren ihre Klasse nach außen (z.B. begrüßen Besucher, übergeben Geschenke usw.)
- Sie sind Mitglieder des Schülerrats
- Sind keine Ersatzlehrer, „Chefs“ der Klasse, die alles alleine bestimmen oder Probleme alleine lösen müssen

2. Wahl der Klassensprecher/innen

Die Wahl zu Klassensprecher/innen wird innerhalb des Unterrichts mit der Klassenlehrkraft bzw. der Lehrkraft im Sachunterricht am Anfang des Schuljahres innerhalb der ersten 4 Schulwochen durchgeführt:

- Die Aufgaben und Eigenschaften eines Klassensprechers werden im Unterricht erarbeitet
- Die Bewerbung um das Amt ist freiwillig (jeder kann sich als Kandidat/in aufstellen lassen oder kann vorgeschlagen werden)
- Es muss ein Junge und ein Mädchen gewählt werden
- Die Bewerber stellen sich vor („Was möchte ich für die Klasse tun?“; „Warum möchte ich Klassensprecher werden?“) Die Amtszeit beträgt ein Schulhalbjahr
- Die Klassensprecher/sprecherinnen der jeweiligen Klassen nehmen an Schülerratssitzungen teil.

Klassenrat

Der Klassenrat findet ab Klasse 2 regelmäßig statt. Die Schüler und Schülerinnen und die Klassenlehrkraft können hier ihre Anliegen einbringen, Lob und Kritik äußern und Probleme innerhalb der Klasse besprechen. Themen, die für die gesamte Schülerschaft der Schule relevant sind, werden hier außerdem erarbeitet und dann in den Schülerrat eingebracht.

Im Klassenrat gelten vorher vereinbarte Gesprächsregeln, die von allen eingehalten werden müssen. Die Gesprächsleitung sollte zunehmend von den Schülern und Schülerinnen übernommen werden. Über Rollenkarten können im Klassenrat verschiedene Rollen verteilt werden (z.B. Zeitwächter, Regelwächter, Schriftführer, Moderator). Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrkräfte nehmen am Klassenrat gleichberechtigt teil.

2. Der Schülerrat

1. Allgemeines

Zur Entwicklung einer demokratischen Verhaltensweise in der Grundschule gehört die Wahl der Klassensprecher und Klassensprecherinnen. Diese werden in den 3. und 4. Klassen in den ersten 4 Wochen des neuen Schuljahres gewählt. Sie übernehmen innerhalb des Klassenverbandes verschiedene Aufgaben, die zuvor von der Klassenlehrkraft und den Kindern bestimmt werden.

Eine weitere Aufgabe der Klassensprecher und Klassensprecherinnen besteht in der Vertretung ihrer Mitschüler im klassenübergreifenden Schülerrat. Hier lernen die Schüler und Schülerinnen, ihre Klasse zu vertreten. Sie können im Interesse der Schulgemeinschaft Vorschläge einbringen und bei Problemen gemeinsam nach Lösungsvorschlägen suchen.

Die Mitarbeit im Schülerrat regt ein Mitdenken, Mitreden und Mitentscheiden an, welches begleitet wird durch den Ansprechpartner/ die Ansprechpartnerin (Lehrperson), die den Schülerrat begleitet und ihn zu umsetzbaren Entschlüssen führt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Gremium ihre Interessen, Wünsche und Bedürfnisse bezüglich des gesamten Schullebens einbringen können.

Der Schülerrat sollte sich regelmäßig treffen, mindestens dreimal im Schuljahr, bei Bedarf öfters. Die Klassensprecher und Klassensprecherinnen werden zur Schülerratssitzung eine Woche vorher eingeladen.

Im Klassenrat werden die Themen (Wünsche, Probleme...) gesammelt, die dem Schülerrat vorgetragen werden sollen. Diese Themen bringen dann die jeweiligen Klassensprecher und Klassensprecherinnen mit in die Schülerratssitzung.

2. Aufgabe des Schülerrates

Der Schülerrat trifft sich regelmäßig zu einer einstündigen (=Unterrichtsstunde) Versammlung, auf der wichtige Themen besprochen werden. Er vertritt die Interessen der Schulgemeinschaft, indem er:

- Eigene Ideen zur Verbesserung des Schullebens einbringt
- Klassenübergreifende Probleme anspricht, diskutiert und versucht, Lösungen zu finden
- Sich um ein gutes Zusammenleben in der Schulgemeinschaft bemüht,
- Bei wichtigen Themen mitredet, wie z.B. Anschaffung neuer Pausenspiele
- In den Klassen vom Schülerrat berichtet (Klassensprecher 3a informieren 1a, 3b die Klasse 1b, 4a die Klasse 2a, 4b die Klasse 2b)

3. Ablauf einer Schülerratssitzung

Die Sitzung des Schülerrates findet in ähnlicher Form wie der Klassenrat statt. Hierzu können ebenfalls verschiedene Aufgaben verteilt werden wie Zeitwächter, Moderator, Schriftführer, Regelwächter usw.

- Begrüßung
- Reflexion der letzten SMV-Sitzung
- Wichtige Themen der einzelnen Klassen
- Ideen für die nächste Sitzung
- Aufschreiben der Beschlüsse

Die Klassensprecher/innen informieren dann ihre jeweilige Klasse bzw. jeweils auch die Klassen 1 und 2 im nächsten Klassenrat bzw. nach Absprache mit den Klassenlehrkräften über die Themen und Beschlüsse der SMV.

4. Schulsprecher und Schulsprecherin

Der Schülerrat wählt aus seiner Mitte einen Schulsprecher und eine Schulsprecherin sowie deren Vertreter.

Der Schulsprecher und die Schulsprecherin:

- tragen bei Bedarf die Wünsche und Anregungen des Schülerrats dem Lehrerkollegium und der Elternschaft in einer Schulkonferenz vor
- informieren bei Bedarf über die Arbeit des Schülerrates
- vertreten die Schülerschaft der Johann-Henrich-Büttner-Grundschule bei offiziellen Veranstaltungen (z.B. Verabschiedungen, Schulfesten, schulischen Veranstaltungen...)

5. Ziele

Die Schüler und Schülerinnen sollen:

- Über soziale Prozesse in ihrem Schulleben reflektieren lernen
- Eigene Ideen entwickeln, welche Möglichkeiten der Verantwortungsübernahme es an ihrer Schule gibt
- Angeregt werden, selbst Verantwortung zu übernehmen und erste demokratische Entscheidungsprozesse bewusst miterleben.

6. Berater/in

Der Schülerrat wird von einem Berater/ einer Beraterin in seiner Arbeit unterstützt. Er/Sie gibt dem SR Hilfen und Ratschläge sowie gezielte Vorschläge für die SR-Arbeit.